

SG Raum und Mobilität; Ergebnisse der Gruppenarbeit am 11.06.2013

Visionsprozess der Arbeitsgruppe "Raum"

**Ausgangsfrage: Wie verändert sich der RAUM in der klimaneutralen Region Hannover bis 2050?
> alle Faktoren vom Ziel her denken (Szenarien)**

Querschnittsthemen:

Faire Chancen für alle von Jung bis Alt und Zukunft durch Zusammenarbeit

- > Demographischen Wandel gestalten - Lebensqualität für alle sichern
- > Qualitäten durch Kooperationen steigern, Ausgleich in der Region sichern, Beteiligungskultur ausbauen
- > nachhaltiges Flächenmanagement ist umgesetzt
- > Konfliktfreie Frei-Flächennutzung
- > harmonische Raumnutzung für alle Menschen
- > Siedlungsentwicklung + ÖPNV sind abgestimmt/gekoppelt
- > Nutzungskonkurrenz entkrampfen (Parkraum - Fußgänger - Radfahrer - Autofahrer)
- > Flächenkonkurrenz Biodiversität vs. Standorte für EE/Bio-Energie-Potentiale ist gelöst
- > Interkommunaler Vorteil-/Lastenausgleich für Wirtschaftsschwerpunkt-Standorte

Vitale Städte, lebendige Dörfer, lebenswerte Region

Kompakte Zentren stärken - Erreichbarkeit in der gesamten Region sichern - wenig verbrauchen

- > Lebendige Quartiere / Kleinzentren
- > freundliche, sauer, hell, einladend
- > autofrei und stellplatzfrei
- > Wohnen und Arbeiten im Quartier
- > "Zentrale Orte" werden gelebt
- > Weg zur Arbeit/Schule fuß-/fahrradnah
- > ein Bauplatz auf der grünen Wiese ist teurer als bei Innenentwicklung
- > Konzentrationen auf Zentren / clustern von Infrastrukturen ist gesichert
- > Grundnahrungsmittel-Versorgung fußläufig
- > Sozialstrukturentwicklung / Kultur im öffentlichen Raum initiieren
- <--> fraglich, ob sehr kleine ländliche Siedlungen aufgegeben werden (müssen)

Durchgrünte Stadtregion

Natur und Landschaft schätzen - Freiräume vernetzen - vielseitige Naherholungsmöglichkeiten bieten

- > hohe Freiraum-Qualität
- > "Gesunde" Stadt
- > viele Schrebergärten, urban gardening
- > Raum für Biodiversität ist geschaffen
- > Landwirtschaftliche Flächen für Nahrungsmittelproduktion sind gesichert
- > Freiraum-Quote ist umgesetzt (Freiräume für Naturerfahrung, Freiraum im Siedlungsbereich als Lebensraum)

Starke Wirtschaftsregion mit Zukunftsprofil

Beschäftigung fördern - Standortqualitäten stärken - nachhaltig wirtschaften

- > Lagerflächen schaffen für Lieferverkehr + Logistik
- <--> steht in Konflikt mit dem Anspruch "keine Neu-Inanspruchnahme von Flächen"
- > Umnutzung von Industriebrachen
- > Lärmreduziert

Energie für das Klima

Energie sparen - Erneuerbare Energien ausbauen - Klimawandel gestalten

- > Raum für Klimaanpassung, z.B. für Hochwasser, etc.
- > Energie-Erne / Energie-harvesting